

Informationen zu / information about Carte Blanche VIII: >Listen to Your Eyes<

Die Galerie für Zeitgenössische Kunst, Museum und Ausstellungshaus, hat elf Privatpersonen und Unternehmen, darunter auch einen Freundeskreis und zwei kommerzielle Galerien, ausgewählt und eingeladen, ihr Engagement für die Kunst in Form von Ausstellungen zu veranschaulichen und damit auch öffentlich zu machen. Doris und Klaus F. K. Schmidt verstehen die Unterstützung, aber durchaus auch die Vermittlung von Kunst im Sinne eines gesellschaftlichen Auftrags. Sie suchen die Auseinandersetzung mit den Museumsverantwortlichen und einer kunstinteressierten Öffentlichkeit. Dem Museum Ludwig in Köln und schwerpunktmäßig den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (Galerie Neue Meister und Kupferstichkabinett) schenken sie Gemälde, Fotokunstwerke, Papierarbeiten und grafische Editionen u.a. von Jan Brokof, Markus Draper, Beate Gütschow, Eberhard Havekost, Candida Höfer, Olaf Holzapfel, Jürgen Klauke, Frank Nitsche, Max Pechstein, Thomas Scheibitz und Max Uhlig. Die Sächsische Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek erhielt ein großformatiges Gemälde von Eberhard Göschel für den Eingangsbereich. Letztendlich sind auch Editionen von zeitgenössischen KünstlerInnen, die Klaus F. K. Schmidt bereits seit mehr als 30 Jahren an die MandantInnen seiner Wirtschafts- und Steuerberatungskanzlei verschickt, um diese ebenfalls für Kunst zu begeistern, Teil des Kunstengagements von Doris und Klaus F. K. Schmidt. Dazu zählt auch das gemeinsam mit Stefan Heinemann, Jens Zander und Peter Herbstreuth ins Leben gerufene FORUM FÜR KUNST IN DER GEGENWART, ein Gesprächs- und Diskussionsforum, das im Dezember 2001 gegründet wurde und überwiegend im Hause Schmidt stattfindet.

The Museum of Contemporary Art selected 11 individuals and companies, including one Circle of Friends and two commercial galleries, and invited them to demonstrate their engagement in the arts in the form of public exhibitions. Doris and Klaus F. K. Schmidt consider the support, but even more the mediation of art as their social responsibility. They seek to examine the relationship between museum and the art-interested public. They have donated paintings, photographs and graphic works to the Museum Ludwig in Cologne and, as their focus, the Dresden State Art Collections (New Masters Gallery and Collection of Prints, Drawings and Photographs), including works by artists such as Jan Brokof, Markus Draper, Beate Gütschow, Eberhard Havekost, Candida Höfer, Olaf Holzapfel, Jürgen Klauke, Frank Nitsche, Max Pechstein, Thomas Scheibitz and Max Uhlig. The Saxon State Library - Regional and University Library Dresden is now the proud owner of a large-sized painting by Eberhard Göschel, which adorns the entrance to the library. Additionally, Klaus F.K. Schmidt has been sending contemporary art editions to clients of his tax consultancy and auditing firm for over 30 years in order to get them interested in art. Doris and Klaus F. K. Schmidt's engagement also includes the conversation and discussion forum, FORUM FÜR KUNST IN DER GEGENWART (CONTEMPORARY ART FORUM), which was founded collectively with Stefan Heinemann, Jens Zander and Peter Herbstreuth in December 2001 and takes place predominantly at the Schmidts' house.

Doris und Klaus F.K. Schmidt sind seit über 40 Jahren verheiratet und haben zwei erwachsene Kinder. Seit 1990 leben sie überwiegend in Dresden. Klaus F.K. Schmidt ist als Wirtschafts- und Steuerberater auf die Betreuung von KünstlerInnen, GaleristInnen und SammlerInnen spezialisiert und bundesweit von seinen Standorten Köln und Dresden aus tätig. Viele seiner MandantInnen zählen heute zu den wichtigsten ProtagonistInnen der deutschen und internationalen Kunstszene. Ende 2006 brachten Doris und Klaus F.K. Schmidt einen Teil ihrer Sammlung in ihre Schmidt-Drenhaus-Stiftung ein.

Doris and Klaus F.K. Schmidt have been married for more than 40 years and have two grown-up children. Since 1990 they have mainly lived in Dresden. Klaus F.K. Schmidt is a financial and tax advisor specialising in the oversight of artists, gallery owners and collectors and is active across Germany from his bases in Cologne and Dresden. Many of his clients are among the most important personalities on the German and international art scenes. At the end of 2006, Doris and Klaus F.K. Schmidt brought a part of their collection into their Schmidt-Drenhaus Foundation.